

Ressort: Politik

Forsa: SPD legt zu - Union verliert

Berlin, 16.02.2019, 19:58 Uhr

GDN - Die SPD legt in der neuesten Forsa-Umfrage in der Wählergunst zu. Laut der Erhebung im Auftrag von RTL und n-tv, die am Samstag veröffentlicht wurde, kommt die SPD auf 17 Prozent der Stimmen und legt damit im Vergleich zur Vorwoche um zwei Prozentpunkte zu.

Das ist der höchste Wert seit September 2017. Die Union verliert dagegen zwei Prozentpunkte und kommt auf 29 Prozent. Dies bedeutet die schwächste Zustimmungsrage im noch jungen Jahr 2019. Die Grünen gewinnen ebenfalls zwei Prozentpunkte hinzu und kommen auf 21 Prozent. Die AfD bleibt bei 12 Prozent, die FDP bei 10 Prozent. Die Linke verliert zwei Prozentpunkte und kommt auf 6 Prozent der Stimmen. Kaum Bewegung gibt es dagegen bei der Kanzlerpräferenz: In einem imaginären Duell liegt die CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer noch immer weit vor der SPD-Chefin Andrea Nahles. Mit 46 zu 14 Prozent hat sich der Abstand jedoch um einen Prozentpunkt verkleinert. Bessere Chancen hätte Finanzminister Olaf Scholz (SPD) gegen Kramp-Karrenbauer: Ihn würden dann 21 Prozent lieber als Kanzler sehen, 41 Prozent wären bei dieser Konstellation für die Saarländerin. Für die Erhebung wurden vom 11. bis zum 15. Februar insgesamt 2.501 Personen befragt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-120178/forsa-spd-legt-zu-union-verliert.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619